

PRESSESPIEGEL

RSV MÖVE KORNWESTHEIM

1. QUARTAL 2007



Inhaltsverzeichnis:

INHALTSVERZEICHNIS:	2
KORNWESTHEIMER ZEITUNG SAMSTAG, 13.01.2007	3
„JEDER SOLL AUFGABEN ÜBERNEHMEN, DIE DER GEMEINSCHAFT DIENLICH SIND“	3
KORNWESTHEIMER ZEITUNG SAMSTAG, 13.01.2007	4
GEEHRT	4
KORNWESTHEIMER ZEITUNG FREITAG, 26.01.2007	5
RSV WILL HEIMVORTEIL NUTZEN	5
KORNWESTHEIMER ZEITUNG DIENSTAG, 30.01.2007	7
VIER FRAUEN SIND AUF DEM RICHTIGEN WEG	7
LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG DIENSTAG, 06.02.2007	9
MELANIE FREY SICHERT SICH SOUVERÄN DEN TITEL	9
LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG DIENSTAG, 06.02.2007	10
KUNSTRADFahren	10
KORNWESTHEIMER ZEITUNG FREITAG, 09.03.2007	11
PIEPER UND SAMMET AUF DEM TREPPCHEN	11
KORNWESTHEIMER ZEITUNG SAMSTAG, 17.03.2007	13
SPORTLICHER HÖHEPUNKT IM FRÜHJAHR	13
KORNWESTHEIMER ZEITUNG FREITAG, 23.03.2007	15
EIN TITEL UND EINE VIZEMEISTERSCHAFT FÜR DEN RSV	15
KORNWESTHEIMER ZEITUNG DIENSTAG, 27.03.2007	16
RADELSAISON STARTET	16
KORNWESTHEIMER ZEITUNG MITTWOCH, 28.03.2007	17
RSV NIMMT SICH DER JUGEND AN	17
KORNWESTHEIMER ZEITUNG MITTWOCH, 28.03.2007	19
LÄUFER UND RADLER SIND WIEDER UNTERWEGS	19
KORNWESTHEIMER ZEITUNG SAMSTAG, 31.03.2007	20
NACHWUCHS-KUNSTRADLER DES RSV STARTEN IN DIE NEUE SAISON	20

„Jeder soll Aufgaben übernehmen, die der Gemeinschaft dienlich sind“

Kultur- und Sportlerehrung: 71 Frauen und Männer und einen Verein ausgezeichnet

Kornwestheim. Urkunden, Ehrennadeln, Gedenkmünzen - daran hat's gestern Abend im Rathaus nun wirklich nicht gemangelt. Die Stadt Kornwestheim ehrte ihre erfolgreichen Kulturschaffenden und Sportler.

Von Werner Waldner

65 Meisterschaftsteilnehmer zeichnete Oberbürgermeister Dr. Ulrich Rommelfanger für ihre Erfolge bei den Titelfkämpfen aus, vier Vereinsmitgliedern überreichte er die Gedenkmünze „Für besondere Verdienste“, zwei Aktive erhielten die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Die Vereinsehrung ging an den Hundesportverein Kornwestheim.

In zwei „Halbzeiten“ hatte die Stadt den Ehrungs-marathon am gestrigen Abend aufgeteilt. In Hälfte 1 im Trauzimmer des Rathauses überreichte der OB Marta Brändle vom Schwäbischen Albverein und Willi Dömötör von den Städtischen Orchestern die vom Ministerpräsidenten verliehene Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Eberhard Strenkert (FV Salamander Kornwestheim), Mustafa Temel (Türkischer Sportclub), Norbert Maertens (Egerländer Gmoi) und Jörg Ruckteschler (Kornwestheimer Filmamateure) erhielten die Gedenkmünze „Für besondere Verdienste“ der Stadt Kornwestheim. Der Oberbürgermeister würdigte den Einsatz des Sextetts mit den Worten: „Wer über Jahrzehnte ehrenamtlich in Vereinen tätig ist, beweist, dass er herausragendes bürgerschaftliches Engagement hat und dass er die Grundwerte unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung in der Bundesrepublik Deutschland richtig verstanden hat.“ Er lebe als Beispiel vor, dass man in einer freiheitlichen Gesellschaft nicht nur Rechte und Ansprüche habe, sondern auch Pflichten. Jeder sollte Aufgaben übernehmen, „die der Gemeinschaft dienlich sind“. Mit den Auszeichnungen wolle die Stadt sichtbar machen, „dass wir die ehrenamtlich Tätigen brauchen und schätzen“.

Ein wenig unterhaltsamer gestaltete sich der zweite Teil des Abends mit Musik - unter anderem von der Narren-Ober-Liga und der Chorbühne - und sportlichen Darbietungen. Aber im Mittelpunkt standen die Ehrungen - 59 für Sportlerinnen und Sportler, sechs für Mitglieder der im Stadtausschuss für Sport und Kultur zusammengeschlossenen Vereine. Der OB in seiner Ansprache: „Auf ihre Titel und Erfolge können Sie, liebe Sportlerinnen und Sportler, ebenso wie Ihre Stammvereine, stolz sein, und auch die Stadt Kornwestheim und ich persönlich freuen uns über die Erfolge.“ Der Dank der Stadt zeige sich, so Rommelfanger, nicht nur in den Ehrungen, sondern auch in der Förderung und der Unterstützung der Vereine. 350 000 Euro seien an Zuschüssen im vergangenen Jahr an die Vereine geflossen. „Hinzu kommen nochmals fast geldwerte Vorteile in Form von sonstigen Zuschüssen und Förderungen. Wir bleiben ein verlässlicher Partner für die Kultur und den Sport in unserer Stadt.“

Siegfried Kächele, Vorsitzender des Stadtausschusses für Sport und Kultur, und Wolfgang Vogt, Vorsitzender des Stadtverbandes für Sport, beglückwünschten die Geehrten zu ihren Auszeichnungen. Die Kultur- und Sportlerehrung schloss mit einem gemütlichen Beisammensein im Rathausfoyer.

Geehrt

Zum 23. Mal geehrt: Anita Gamm (Hundesportverein Kornwestheim)

Zum 15. Mal geehrt: Norberto Gareia (Vogelzüchterverein Kornwestheim)

Zum 14. Mal geehrt: Peter Esenwein (SV Salamander), Sabrina Sammet (RSV Möve Kornwestheim)

Zum 13. Mal geehrt: Peter Dehoust (Kornwestheimer Filmamateure), Jochen und Steffen Sammet (RSV Möve)

Zum 10. Mal geehrt: Marc Sammet (RSV Möve Kornwestheim)

Zum 9. Mal geehrt: Steffen Beck und Andreas Deuschle (SV Salamander Kornwestheim), Daniel und Tobias Durlach, Markus Werner (RSV Möve Kornwestheim), Nadine Göllner (Skizunft Kornwestheim)

Zum 7. Mal geehrt: Simon Bräuchle, Florian Gamper, Florian Köpfer, Tobias Unger (SV Salamander Kornwestheim)

Zum 6. Mal geehrt: Sonja Bauer, Sandra Düringer, Isabell Lorandt, Claudia Schweyher (RSV Möve Kornwestheim), Dirk Kalka, Stefan Krebs (SV Salamander Kornwestheim)

Zum 5. Mal geehrt: Lena Detel, Oliver Krebs, Benjamin und Katharina Lauher, Johannes Lohrer (SV Salamander Kornwestheim)

Zum 4. Mal geehrt: Gunnar Dietrich, Lukas Erdmann, Elke Herrmann; Nico Motchebon, Thorsten Müller, Fabian Schulze (SV Salamander Kornwestheim), Wolfgang Flumm (Kornwestheimer Filmamateure), Conny Marten (RSV Möve Kornwestheim)

Zum 3. Mal geehrt: Eugen Biela (Vogelzüchterverein Kornwestheim), Maren Detel, Markus Hauber, Stefan Karst, Melanie Kindermann, David Schahbasian, Patrick Sihler, Sonja Wolter (SV Salamander Kornwestheim)

Zum 2. Mal geehrt: Verena Keller, Markus Malucha, Vera Peters, Tanja Spiecker (SV Salamander), Regula Runge (Skizunft Kornwestheim)

Zum 1. Mal geehrt: Vlada Arbatskilch und Sascha Schaller (Tanzsportclub Solitude Kornwestheim), Patrick Bühler, Joachim Fischer, Kerstin Grötzinger, Robin Haller, Stephanie Lichtl, Katharina Martini, Martin Obenland, Julian Pflugfelder, Sarah Zimmermann, Tobias Zinsser (SV Salamander Kornwestheim), Klaus Herrmann und Carsten Kober (Skizunft Kornwestheim), Bernhard Kuwarek (Vogelzüchterverein Kornwestheim)



Noberto Gareia



Jochen Sammet



Simon Bräuchle

**Mit Heimvorteil**

Die Kunstradfahrer des RSV Möwe Kornwestheim sind am Samstag Gastgeber für die Kreismeisterschaften

Seite VI

RSV will Heimvorteil nutzen**KUNSTRADFahren Das neu gegründete Quartett der Juniorinnen feiert seine Meisterschaftspremiere**

Kornwestheim (met). Bei den Kreismeisterschaften im Kunstradfahren der Jugend und der Elite am Samstag (17 Uhr) in der Rechberghalle will der RSV Kornwestheim seine Vorreiterrolle im Sportkreis untermauern und einen Großteil der Titel in Kornwestheim behalten.

Allerdings kommt der erste Wettkampf im neuen Jahr auch einer Standortbestimmung für die Nachwuchsarbeit des Radsportvereins (RSV) Möwe gleich. Denn die Kunstradfahrer des RSV stehen mitten in einem Generationswechsel. Von den vier Mannschaften in der Altersklasse der Elite haben zwei Mannschaften ihre Karrieren bei den deutschen Meisterschaften im vergangenen Jahr beendet. Dafür ist aber eine Mannschaft in den Jugendbereich nachgerückt.

Angespornt durch den zweiten Platz bei den deutschen Meisterschaften im vergangenen Jahr im Vierer-Einradfahren entschieden sich Sabrina Sammet, Claudia Schweyher, Sonja Bauer und Isabell Lorandt noch ein weiteres Jahr anzuhängen. Das Quartett musste bereits die letzte Hälfte der vergangenen Saison unter erschwerten Bedingungen trainieren, da Sabrina Sammet in Ingolstadt arbeitet und aus diesem Grund erst gegen Ende der Woche zum Training nach Kornwestheim kommen kann. Trotz dieses Handicaps sind die Kornwestheimerinnen guten Mutes für die neue Saison. Bei den Kreismeisterschaften wollen sie den Grundstein für einen Platz auf dem Treppchen bei den deutschen Meisterschaften legen.

Da Sabrina Sammet auch in der Mannschaft im Vierer-Kunstoffahren der Frauen aktiv ist, hat auch diese Mannschaft mit dem Trainingsproblem zu kämpfen. Wie auch im Einradfahren versuchen die Mannschaftskolleginnen durch Einzeltrainingseinheiten ein möglichst hohes Leistungsniveau zu erreichen. Claudia Schweyher, Sonja Bauer, Sandra Düringer und Sabrina Sammet träumen nun schon seit drei Jahren von einer Teilnahme an den Weltmeisterschaften. Nachdem sie diese im vergangenen Jahr nur knapp verpasst hatten, hoffen sie dieses Jahr auf das notwendige Quäntchen Glück. Die Kreismeisterschaft ist auf diesem Weg nicht mehr als eine Pflichtaufgabe.

Im Vierer-Kunstoffahren steht bereits die nächste Generation in den Startlöchern. Bei den Juniorinnen feiern Melanie Müller, Corinna Reischel, Carmen Janocha und Valerie Beck ihre Premiere. Die Mannschaft hat sich erst vor rund sechs Monaten neu gegründet und hat sich in dieser Saison die Qualifikation für die württembergischen Meisterschaften zum Ziel gesetzt.

Im Einer-Kunstoffahren der Juniorinnen gehen mit Melanie Müller und Eva Pieper gleich zwei Lokalmatadorinnen an den Start. Beide hatten in der vergangenen Saison viel Pech und auch das Öfteren mit Verletzungen zu kämpfen. Bei den Kreismeisterschaften wollen beide aufs Treppchen.



Melanie Müller steigt am Samstag bei den Juniorinnen im Einer- und im Vierer-Kunstoffahren gleich zweimal aufs Rad. Foto: Archiv/Steffen Rometsch



Kunstfertig

Die Kunstradfahrer des RSV Kornwestheim sind mit dem Saisonauftakt bei den Kreismeisterschaften zufrieden.

Seite VI



Valerie Beck, Carmen Janocha, Melanie Müller und Corinna Reischl (von links) vom RSV Kornwestheim haben bei den Kreismeisterschaften ihre Wettkampfpremiere im Vierer-Kunstoffahren der Juniorinnen gefeiert.

Foto: Hans Georg Rödel

Vier Frauen sind auf dem richtigen Weg

KUNSTRADSPORT Verjüngtes Team des RSV Kornwestheim erfüllt bei Kreismeisterschaften die Erwartungen

Kornwestheim (met). Der Saisonauftakt der Kornwestheimer Kunstradfahrer ist alles in allem erfolgreich verlaufen. Alle Sportler des RSV Möve haben die in sie gesetzten Erwartungen bei den Kreismeisterschaften der Jugend und Elite in der Rechberghalle erfüllt.

Zumal am Ende der vergangenen Saison zwei der vier Kornwestheimer Mannschaften in der Altersklasse Elite aufgehört haben, gibt es in diesem Jahr eine starke Verjüngung im Kornwestheimer Kader. Nichtsdestotrotz feierten die Kornwestheimer am Samstag bereits ihre ersten Erfolge. Die beiden verbliebenen Mannschaften in der Altersklasse der Elite zeigten solide Leistungen, und auch der Nachwuchs enttäuschte nicht. Die beiden Einer-Kunsthochspringerinnen präsentierten ihre Kür deutlich sicherer als in den Jahren zuvor. Allein die Mannschaft im Vierer-Kunsthochspringen der Juniorinnen musste in der Rechberghalle noch ein wenig Lehrgeld bezahlen.

Im Vierer-Kunsthochspringen der Frauen zeigten Sabrina Sammet, Claudia Schweyher, Sonja Bauer und Sandra Düringer eine sichere Kür. Die Kornwestheimerinnen haben in dieser Saison ein klares Ziel vor Augen: einen Platz unter den ersten drei bei den deutschen Meisterschaften. Die Krönung der Saison wäre die Qualifikation für die Weltmeisterschaften. Dass das RSV-Quartett hierzu auf dem richtigen Weg ist, zeigte sich bereits bei den Kreismeisterschaften. Trainer Peter Sammet war mit der Leistung zufrieden. „Allerdings fehlt in der Körperhaltung noch das letzte Quäntchen an Spannung“, hat der Coach beobachtet.

Auch im Vierer-Einradfahren der Frauen haben die Kornwestheimerinnen überzeugt. Sonja Bauer, Sabrina Sammet, Claudia Schweyher und Isabell Lorandt setzten da an, wo sie in der abgelaufenen Saison aufgehört hatten. Es waren gleichwohl noch einige Unsicherheiten vorhanden, die es in den nächsten Wochen abzutrainieren gilt. Sowohl Eva Pieper als auch Melanie Müller

hatten im Einer-Kunsthochspringen der Juniorinnen in der vergangenen Saison wenig Glück. Bei den Kreismeisterschaften sammelten nun beide ein wenig Selbstvertrauen für die aktuelle Saison. Sie zeigten solide Leistungen und strahlten mehr Sicherheit als im vergangenen Jahr aus. Die Kornwestheimer Einer-Kunsthochspringerinnen haben sich als klares Ziel die Teilnahme an den württembergischen Meisterschaften gesetzt.

Ihre Wettkampfpremiere im Vierer-Kunsthochspringen der Juniorinnen feierten Melanie Müller, Corinna Reischl, Carmen Janocha und Valerie Beck. Entsprechend groß war wohl die Nervosität der Kornwestheimer Nachwuchs-Sportlerinnen. Denn bereits bei der dritten der insgesamt 25 Übungen kam es zu einem Massensturz. Gegen Mitte der Kür konnten sich die Sportlerinnen noch einmal sammeln. Als es dann aber gegen Ende der Kür erneut zu mehreren Stürzen kam, stand fest, dass die Kornwestheimerinnen die Qualifikation zu den Bezirksmeisterschaften verpasst haben.

Melanie Frey sichert sich souverän den Titel

Bei Kreismeisterschaften im Kunstradfahren glänzen Kornwestheimer Mannschaften

Kornwestheim - (red) Die Kreismeisterschaften im Kunstradfahren in der Kornwestheimer Rechberghalle wiesen ein sehr ansprechendes Niveau auf.

Im Einer-Kunstradfahren der Juniorinnen sicherte sich Melanie Frey (RKV Poppenweiler), die Vorjahresvierte der deutschen Junioren-Titelkämpfe, souverän den ersten Platz. Obwohl sie zu Beginn der Saison noch ein wenig hinter der Form von den „Deutschen“ herhinkt, wäre sie mit dem Ergebnis von Kornwestheim auf Bundesebene unter den Top Ten dabei.

Bei den Mannschaftswettbewerben traten ebenfalls erfolgreiche Teilnehmerinnen der deutschen Meisterschaften aus dem Vorjahr an. Im Vierer-Kunstradfahren der Frauen legte das Kornwestheimer Quartett zum Auftakt eine gelungene Vorstellung aufs Parkett. Die Kornwestheimerinnen peilen nach Rang 4 im Jahr 2006 diesmal bei der DM einen Platz auf dem Treppchen an. Bei den Kreismeisterschaften zeigten sie, dass sie dazu in der Lage sind.

Quartett zeigt Ambitionen.

Im Vierer-Einradfahren der Frauen traten die amtierenden deutschen Vizemeisterinnen aus Kornwestheim an. Sonja Bauer, Sabrina Sammet, Isabell Lorandt und Claudia Schweyher ließen erkennen, dass sie nichts an Biss verloren haben und das Wintertraining sehr ernst genommen haben.

Auch dieses Quartett hat seine Ambitionen auf einen erneuten Medaillenplatz bei den deutschen Meisterschaften im Herbst mit einer sicheren Leistung unterstrichen.

Kunstradfahren

Kreismeisterschaften

Vierer-Kunstoffahren, Frauen: 1. RSV Kornwestheim (RSV Kornwestheim) 345;11.

Einer-Kunstoffahren, Juniorinnen: 1. Melanie Frey . (RKV Poppenweiler) 308,77, 2. Eva Pieper (RSV Kornwestheim) 272,45, 3. Melanie Müller (RSV Kornwestheim) 264,76, 4. Franziska Radtke (RKV Poppenweiler) 242,68, 5. Katharina Lang (RKV Neckarweihingen) 242,50.

Einer-Kunstradfahren, Junioren: 1. Kevin Kohrt (RKV Neckarweihingen) 237,24, 2. Kevin Meyer (RKV Pleidelsheim) 224,65.

Vierer-Einrad, Juniorinnen: 1. RKV Neckarweihingen 252,16, 2. RKV Poppenweiler 250,19, 3. RKV Pleidelsheim 236,83.

Einer-Kunstoffahren, Frauen: 1. Natalina Marquardt (RKV Neckarweihingen) 241,14.

Vierer-Kunstoffahren, Juniorinnen: 1. RSV Kornwestheim 216,80.

Vierer-Kunstoffahren, Junioren: 1. RKV Pleidelsheim 232,10.

Einer-Kunstoffahren: 1. Christian Reißmüller (RKV Neckarweihingen) 269,15.

Zweier-Kunstoffahren, Juniorinnen: 1. Marlene Sonntag/Julia Koffer (RKV Pleidelsheim) 233,00.

Vierer-Einrad, Frauen: 1. RSV Kornwestheim 291,57, 2. RKV Pleidelsheim 200,00.

Pieper und Sammet auf dem Treppchen

KUNSTRADSPORT Zwei dritte Plätze für den RSV Kornwestheim bei den Bezirksmeisterschaften

Kornwestheim (met). Bei den Bezirksmeisterschaften im Kunstradfahren der Jugend und Elite in Esslingen haben die Sportler vom RSV Kornwestheim zwei dritte Plätze im Einer-Kunstoffahren erreicht. Die Bronzemedailles gingen an Eva Pieper und Steffen Sammet.

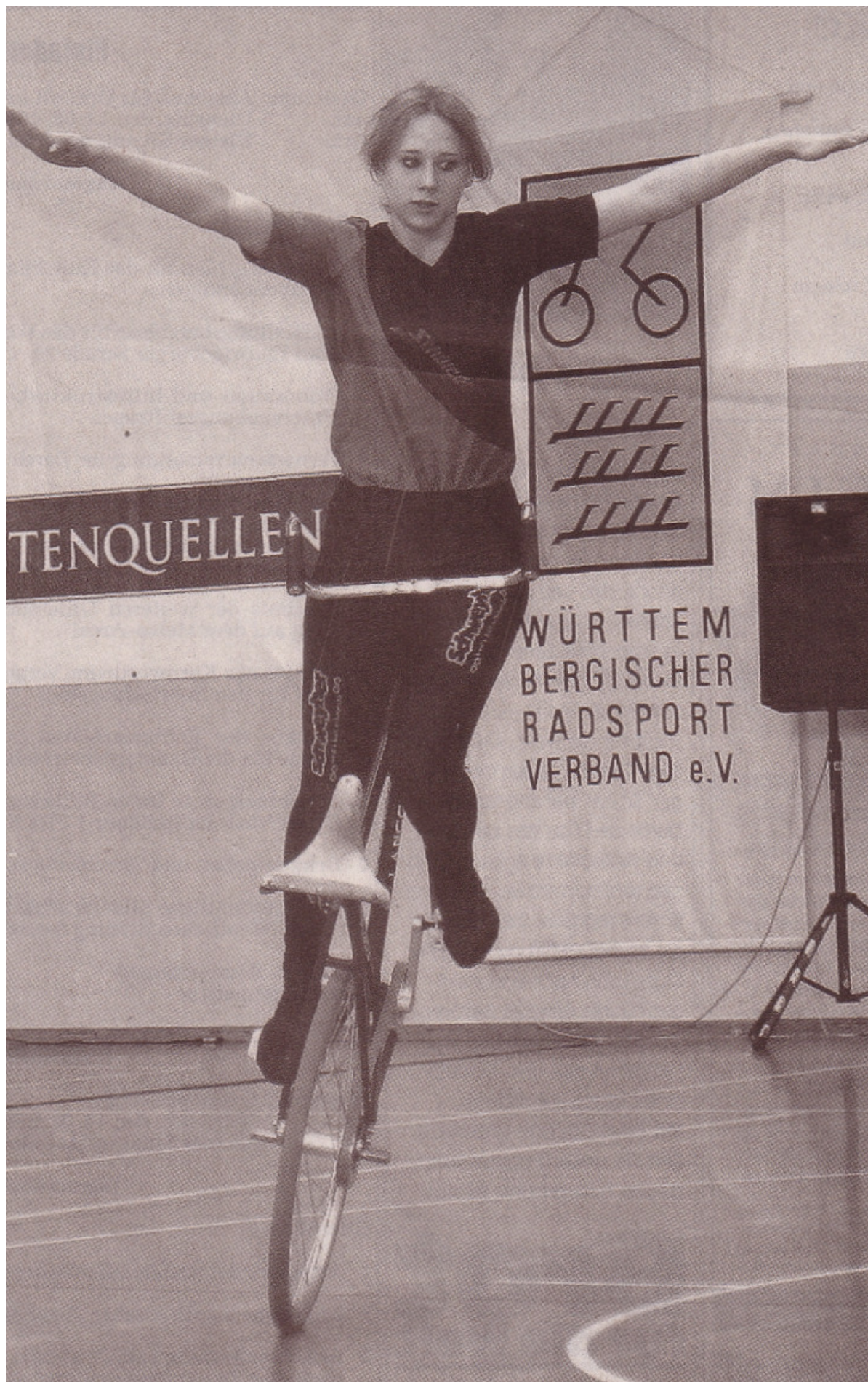
Eine besondere Genugtuung war für Eva Pieper ihr dritter Platz im Einer-Kunstoffahren der Juniorinnen. Nachdem die RSV-Radsportlerin im vergangenen Jahr eher mäßig abgeschnitten hatte, zeigte sie bereits bei den Kreismeisterschaften in diesem Jahr deutliche Fortschritte. Bei den Bezirksmeisterschaften präsentierte sie eine solide Leistung und ist mit dem dritten Platz auch für die württembergischen Meisterschaften qualifiziert.

Im Einer-Kunstoffahren der Männer sicherte sich Steffen Sammet den dritten Platz. Für den Kornwestheimer bildeten die Bezirksmeisterschaften den Saisonauftakt, da er aus beruflichen Gründen nicht bei den Kreismeisterschaften starten konnte. Bei seinem ersten Auftritt zeigte Sammet aber trotz der guten Platzierung nur eine mäßige Leistung. Dies dürfte auch daran liegen, dass er kurz vor den Kreismeisterschaften noch mit einer Grippe zu kämpfen hatte und seinen Trainingsplan nicht einhalten konnte.

Im Vierer-Kunstoffahren der Juniorinnen überraschten Melanie Müller, Corinna Reischl, Carmen Janocha und Valerie Beck mit einer guten Leistung. In ihrer ersten Saison hatten die vier Kornwestheimerinnen bei den Kreismeisterschaften noch einen mäßigen Auftritt gezeigt. Durch ihre Darbietung bei den Bezirksmeisterschaften haben sich die vier Kornwestheimerinnen überraschend für die württembergischen Meisterschaften qualifiziert.

Ihre Platzierung mit einer soliden Leistung gehalten hat Melanie Müller im Einer-Kunstoffahren der Juniorinnen. Gegenüber ihrer Vereinskameradin Eva Pieper stand sie indes diesmal ein wenig zurück. Der Grund hierfür: Melanie Müller ließ bei den Bezirksmeisterschaften die bei ihr sonst gewohnte Ruhe vermissen und leistete sich einige unnötige Patzer.

Einen Rückschlag mussten die Kornwestheimer Mannschaften im Vierer-Kunstoffahren der Frauen und im Vierer-Einradfahren der Frauen verkraften. Beide Mannschaften haben sich für die laufende Saison viel vorgenommen. Das vorgegebene Ziel ist ein Platz auf dem Treppchen bei den deutschen Meisterschaften. Vor den Bezirksmeisterschaften haben sich jedoch mehrere Mannschaftsmitglieder mit Grippe krankgemeldet. Die Mannschaften verlieren somit wichtige Trainingszeit und durch die verpassten Bezirksmeisterschaften wichtige Wettkampferfahrung.



Eva Pieper hat sich für die württembergischen Meisterschaften qualifiziert.

Foto: Archiv/Rometsch

Sportlicher Höhepunkt im Frühjahr

K U N S T R A D S P O R T RSV Kornwestheim startet bei württembergischen Meisterschaften in Haigerloch

Kornwestheim (met). Für die Kunstradfahrer vom RSV Kornwestheim steht am Sonntag der sportliche Höhepunkt der Frühjahrssaison an. In Haigerloch werden die württembergischen Meisterschaften der jugendlichen und der Elite ausgetragen.

Für die Kornwestheimer Mannschaft im Vierer-Kunstoffahren der Frauen stellen die württembergischen Meisterschaften einen weiteren Schritt auf dem Weg zu ihrem Saisonziel dar, einen vorderen Platz bei den deutschen Meisterschaften zu erreichen. Bei den württembergischen Meisterschaften wollen die Kornwestheimerinnen mit dem Titelgewinn den Grundstein für dieses Saisonziel legen.

Auch im Vierer-Einradfahren haben die Kornwestheimer Frauen einiges vor und wollen bereits bei den württembergischen Meisterschaften ein Zeichen in Richtung der nationalen Ausscheidungen im Herbst setzen. Wie der Frauen-Vierer im Kunstoffahren hat aber auch dieses Team einen Trainingsrückstand, da beide Mannschaften wegen Krankheit einige Wochen pausieren mussten. Trainer Peter Sammet rechnet dennoch mit einem guten Abschneiden bei den württembergischen Meisterschaften.

Ihre erste Saison bestreiten die Kornwestheimer Juniorinnen im Vierer-Kunstoffahren. Daher haben sie keine großen Ambitionen auf den Titel. Gleichwohl hat die Mannschaft vor zwei Wochen bei den Bezirksmeisterschaften eine überzeugende Leistung gezeigt und will diese nun bestätigen.

Im Einer-Kunstoffahren der Juniorinnen wollen sich Eva Pieper und Melanie Müller auf Landesebene etablieren. Beide sind im Mittelfeld der Konkurrenz gesetzt und schafften im Vorjahr nicht die Qualifikation zu den württembergischen Meisterschaften.

Im Einer-Kunstoffahren der Männer geht Steffen Sammet an den Start. Bei den Kreismeisterschaften fehlte er beruflich bedingt, bei den Bezirksmeisterschaften war er gesundheitlich angeschlagen. Daher sind Hallenfachwart Peter Sammet und Trainer Wolfgang Sammet auf Steffen Sammets Ergebnis gespannt.



Landestitel im Visier: der RSV-Frauen-Vierer im Kunstfahren, hier beim Torring Foto: z

Ein Titel und eine Vizemeisterschaft für den RSV

**KUNSTRADSPORT Frauen-Quartette stark bei württembergischen
Titelkämpfen - Platz fünf für Steffen Sammet**

Kornwestheim (met). Bei den Württembergischen Meisterschaften im Kunstradfahren der Jugend und Elite in Haigerloch haben die Frauen des RSV Kornwestheim im Vierer-Kunstoffahren den Titel gewonnen. Im Einradfahren verpasste der Frauen-Vierer knapp die Meisterschaft.

Trotz der durch Krankheit bedingten Trainings- und Wettkampfpause zeigten Sabrina Sammet, Claudia Schweyher, Sonja Bauer und Sandra Düringer im Vierer-Kunstoffahren eine gute Leistung. Die Kornwestheimerinnen wollen bei den deutschen Meisterschaften im Herbst aufs Treppchen. Mit dem württembergischen Titel haben sie dazu den Grundstein gelegt. Bei ihren Hauptschwierigkeiten zeigte das RSV-Quartett allerdings noch deutliche Probleme. Trainer Peter Sammet freute sich aber über die sichtbaren Fortschritte in der Ausstrahlung. Dies honorierte das Kampfgericht mit nur wenigen Abzügen bei der Körperhaltung und Synchronizität. So ließen die Kornwestheimerinnen die Konkurrenz deutlich hinter sich.

Obwohl sie im Vierer-Einradfahren knapp am Landestitel vorbeigeschrammt sind, waren die Kornwestheimerinnen Claudia Schweyher, Sonja Bauer, Sabrina Sammet und Isabell Lorandt mit ihrer starken Leistung zufrieden. Mit nahezu gleichen Resultaten gingen die drei Erstplatzierten aus Denkendorf, Kornwestheim und Oberesslingen von der Fläche. Es war nur ein kleiner Haltungsfehler, der den RSV den Titel kostete.

Nachdem sie bei den Bezirksmeisterschaften stark aufgetreten sind, zeigten Melanie Müller, Corinna Reischl, Carmen Janocha und Valerie Beck im Vierer-Kunstoffahren der Juniorinnen bei den württembergischen Meisterschaften wieder mehr Schwächen, vielleicht auf Grund der Nervosität. Sie mussten sich mit dem achten Platz zufrieden geben.

Im Einer-Kunstoffahren der Juniorinnen überraschte Eva Pieper mit einer guten Leistung. Sie arbeitete sich um zwei Plätze auf den neunten Platz nach vorne. Melanie Müller schnitt schwächer ab. Bereits zu Beginn hatte sie zwei Bodenberührungen. Anschließend fehlte es ihr an der Konzentration. Sie fiel um einen Platz auf Rang 14 zurück.

Im Einer-Kunstoffahren der Männer zeigte Steffen Sammet seine bisher beste Leistung in dieser Saison. Dennoch scheiterte er knapp an der Qualifikation für die internationale German-Masters-Wettkampfserie. Er landete auf dem fünften Platz und qualifizierte sich dadurch immerhin für das Halbfinale der deutschen Meisterschaften.



Württembergischer Meister: die vier RSV-Frauen (von links) Sonja Bauer, Sandra Düringer, Sabrina Sammet und Claudia Schweyher. Foto: z

Radelsaison startet

Kornwestheim (red). Am heutigen Dienstag startet der AOK-Radtreff wieder. Bis Ende Oktober treffen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeden Dienstag auf dem Marktplatz zu Radtouren.

Die Radtreffleiter Kurt Mahninger, Georg Kummermehr und Erich Freitag bieten in zwei Gruppen, bei Bedarf auch in drei Gruppen, Touren an. Zu Beginn im März und April startet die Saison mit kürzeren Strecken, im Verlauf des Jahres wird die Tourenlänge langsam erhöht. Die an verkehrsarmen Straßen entlang geführten Touren sind zwischen 30 und 50 Kilometer lang. Der Radtreff wird zusammen vom RSV Kornwestheim und von der AOK angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos. Beginn ist jeweils um 18 Uhr.

INFO: Weitere Informationen zum Radtreff gibt es im Internet auf www.rsv-moeve.de.

RSV nimmt sich der Jugend an

Jahreshauptversammlung: Trainingsprogramm wird verbessert

Kornwestheim (met). Der RSV Möve will sich verstärkt der Jugendarbeit annehmen. Das kündigte die Vorsitzende Petra Garau bei der Jahreshauptversammlung des Vereins an.

Der RSV, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins, habe sich in den vergangenen zehn Jahren durch gute Leistungen einen Namen im deutschen Kunstradsport gemacht. Nachdem nun in den vergangenen beiden Jahren einige der erfolgreichen Mannschaften des Vereins aufgehört hätten, fehle es vor allem in der Altersklasse der Jugend an, Fahrern, um den Generationswechsel vollziehen zu können. Es werde zunehmend schwieriger, die jugendlichen beim Kunstradsport zu halten. Der Vereinsvorstand sehe dennoch optimistisch in die Zukunft, weil insbesondere in der Altersklasse der Schüler eine Reihe von talentierten und motivierten Sportlern trainieren würde.

Um sie bei der Stange zu halten, will Hallenfachwart Peter Sammet das Trainingsprogramm optimieren. Die Sportlerinnen und Sportler sollen Teil einer festen Wettkampfmannschaft werden. Er erhofft sich davon eine regelmäßige Trainingsbeteiligung. Neben dem Sport will sich der RSV zudem um die Freizeitgestaltung der Jugendlichen kümmern. Neben einer einwöchigen Jugendfreizeit hatte der RSV im vergangenen Jahr auch einen Ausflug nach Tripsdrill, eine Besichtigung des Frankfurter Flughafens sowie kleinere Veranstaltungen im Programm. Auch in diesem Jahr will Jugendleiterin Elke Sammet den jugendlichen des Vereins wieder eine Reihe von Veranstaltungen anbieten. Trotz der Fokussierung auf die Jugendarbeit will der Vereinsvorstand die anderen Altersklassen nicht aus dem Auge verlieren.

Die Radtouristik-Sparte des Vereins ist, seit sie vom Dreiergespann Kurt Mahninger; Georg Kummermehr und Erich Freitag geleitet wird, deutlich ausgebaut worden. Neben den traditionellen Wanderfahrten und der Ausrichtung des AOK-Radtreffs wurden im vergangenen Jahr auch unter der Woche sechs Ganztagestouren angeboten. Der Wanderfahrwart Kurt Mahninger prüft zur Zeit, ob neben den Radaktivitäten auch noch eine Nordic-Walking-Gruppe gegründet werden kann. Den dafür notwendigen Übungsleiterschein hat Mahninger bereits absolviert.



Der Vorstand des RSV Möve (von links): Thomas Müller (Materialwart), Kurt Mahninger (1. Wanderfahrwart), Petra Garau (1. Vorsitzende), Elke Sammet (Jugendleiterin), Christine Wid (Schriftführerin), Rolf Schneider (Kassier) und Peter Sammet (Hallenfachwart)
Foto: z

Läufer und Radler sind wieder unterwegs

Kornwestheim (sus/lvn). Wo laufen sie denn? Seit Montagabend gibt es eine eindeutige Antwort auf diese Frage: im Freizeitpark. Der Lauftreff kommt wieder an der Aldinger Straße zusammen. Unter der fachkundigen Leitung der Sportmedizinerin Adelheid Schaldecker und der Sportlehrer Andreas Gorka und Matthias Mörike drehen die Läuferinnen und Läufer auf den weichen, gemulchten Wegen des Fitnessparcours ihre Runde. Bevor es losgeht, wärmen sie sich mit Dehnungsübungen auf. Wer über mehr Kondition verfügt, kann die große Runde, die exakt 950 Meter misst, zurücklegen. Die kleinere Strecke mit rund 400 Metern eignet sich eher für Anfänger. Dabei spielt es beim Lauftreff keine Rolle, ob die Strecke joggend, walkend oder gehend zurückgelegt wird, denn das Tempo und die Gangart bestimmt jeder für sich selbst. Wer gerne mitlaufen möchte, kommt einfach montags um 18.30 Uhr zum Lauftreff, das einstündige Angebot ist kostenlos. Die Lauftreffgruppe trifft sich zudem immer dienstags um 8 Uhr im Stadion an der Jägerstraße und mittwochs ab 9.15 Uhr im Stadion Pattonville. Auch der AOK-Radtreff ist in die neue Saison gestartet. Die Teilnehmer kommen dienstags um 18 Uhr am Marktplatz zusammen und starten von dort aus in die Region zu ganz unterschiedlich langen Radtouren.

Fotos: Susan Form/Lena von Naso



Nachwuchs-Kunstradler des RSV starten in die neue Saison

KUNSTRADSPORT Kreismeisterschaft und LBS-Cup stehen am Wochenende im Wettkampfkalender des Radsportvereins Möve

Kornwestheim (met). Am heutigen Samstag starten die Nachwuchssportler vom RSV Kornwestheim bei den Kreismeisterschaften im Kunstradfahren der Schüler in Besigheim. Am Sonntag steht dann in der Erich-Bracher-Sporthalle in Pattonville der zweite Lauf des LBS-Cups an.

Nachdem sich in den vergangenen Jahren beim RSV im Schülerbereich kaum Mannschaften formieren konnten und regelmäßiges Training die Ausnahme geblieben war, hat es beim Nachwuchs des RSV durchaus Aufholbedarf gegeben. Für den Mannschaftssport im Schülerbereich konnte der Kornwestheimer Hallenfachwart Peter Sammet im vergangenen Jahr Daniel Durlach als Trainer gewinnen. Der unterweist nun zusammen mit Sonja Bauer die jungen Kunstradfahrer Kornwestheims: Beide Trainer haben sich bereits mehrfach bei deutschen Meisterschaften unter den besten Sportlern platziert und verfügen über einen großen Erfahrungsschatz. Von dem soll nun der Kornwestheimer Nachwuchs profitieren.

Die Mannschaften im Vierer-Kunstoffahren der Schülerinnen B, im Vierer-Einradfahren der Schülerinnen B und im Sechser-Einradfahren der Schüler B feiern bei den Kreismeisterschaften, die am heutigen Samstag in Besigheim stattfinden, ihre Wettkampfpremiere. Die Trainer jedenfalls sind gespannt, ob die Sportler die guten Trainingseindrücke unter Turnierbedingungen bestätigen können. Alle drei Mannschaften haben, sollten sie ihr Potenzial abrufen können, durchaus Chancen, sich für die württembergischen Meisterschaften zu qualifizieren.

In der Altersklasse C (elf Jahre oder jünger) startet Iris Mahninger. Sie ist zuversichtlich, die Norm für die Bezirksmeisterschaften zu schaffen. Teamkollegin Elisabeth Schneider dagegen will vor allem Erfahrung sammeln. In der Altersklasse B (zwölf bis 13 Jahre) treten Francesca Garau und Antje Grochau an. Ein Platz im oberen Mittelfeld, so lautet hier die Maßgabe.

In der Altersklasse A (14 bis 15 Jahre) vertreten Lena Hölzel sowie die erfahrenen Carmen Janocha und Anja Mahninger den RSV. Als einziger männlicher Einer-Kunstoffahrer tritt Dominic Wörner in die Pedale. Der Kornwestheimer möchte um die Top-Platzierungen bei den Kreismeisterschaften fahren. Die Qualifikation zu den Bezirksmeisterschaften sollte für Wörner allemal drin sein.

Am morgigen Sonntag, 1. April, steht dann gleich der nächste Termin im Wettkampfkalender der Kunstradler. Der RSV Kornwestheim richtet den zweiten Lauf des LBS-Cups aus. In der Erich-Bracher-Sporthalle in Pattonville versammelt sich die Nachwuchs-Elite im Einer- und Zweier-Kunstradfahren. Der Wettbewerb gilt nicht zu Unrecht als Kunstrad-Kaderschmiede in Baden-Württemberg. Bereits mehrere Gewinner des LBS-Cups aus der Vergangenheit konnten sich später mit Deutschen und Weltmeistertiteln schmücken. Insgesamt besteht der LBS-Cup aus drei Läufen. Für die Rangfolge werden schließlich die Ergebnisse aller Läufe zusammengezählt.

Die Qualifikationskriterien für den LBS-Cup sind ähnlich hoch wie die für die nationalen Wettbewerbe. Wenngleich der RSV derzeit keine Aktiven in seinen Reihen hat, die die harten Kriterien erfüllen, so bekamen doch drei Kornwestheimer Sportlerinnen eine Wildcard und dürfen außer Konkurrenz teilnehmen. Im Einer-Kunstoffahren in der Altersklasse der bis 13-Jährigen dürfen Antje Grochau und Iris Mahninger den gastgebenden Verein repräsentieren. Wenn die Klassement-Chancen auch gering sind, so wollen die beiden Sportlerinnen doch mit einer fehlerfreien Kür glänzen. Im Einer-Kunstoffahren der 14- bis 15-Jährigen tritt Anja Mahninger für Kornwestheim an. Auch für sie geht es darum, Wettkampferfahrung zu sammeln.



Volles Programm für Kunstradfans.

Foto: Archiv